

"Shaping the Global Agenda", so lautet der Untertitel der nächsten Ausgabe des Weltwirtschaftsforums (WEF). Das informelle Jahrestreffen der Reichen und Mächtigen findet vom 24. bis zum 28. Januar 2007 in Davos statt.

Dem Anspruch des WEF, über den Zustand und die weitere Entwicklung der Welt zu bestimmen, wollen wir mit der Organisation der internationalen Anti-WEF-Konferenz "Das Andere Davos" auch dieses Jahr wieder Analysen und Alternativen "von unten" entgegen setzen.

Wie aus Menschen Wegwerfbeschäftigte werden – der Titel des Anderen Davos will aufzeigen, wie die neoliberale Agenda unsere Lebensbedingungen immer prekärer, d.h. unsicherer macht. Heute leben immer mehr Menschen "global prekär!". MigrantInnen werden zunehmend illegalisiert, damit sie leichter ausgebeutet werden können. Der globale Arbeitsmarkt stützt sich auf massive Repression gegen MigrantInnen: Systematische Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen, behördliche Willkür, Lagerhaltung von Asylsuchenden bis hin zu tödlicher Gewalt bei Ausschaffungen oder wenn es wie in Ceuta und Mellilla gilt, die Einreise von MigrantInnen zu verhindern.

Gleichzeitig steigt damit der Druck auf alle – inländischen und ausländischen – Lohnabhängigen. Am Anderen Davos wollen wir daher aufzeigen, wie durch die globale Standortkonkurrenz Lohn- und Sozialdumping durchgesetzt werden und welche Ansätze von Antworten in Kämpfen entstehen und weiterentwickelt werden.

Denn es gibt Widerstand. Immer wieder tun sich Menschen zusammen, um trotz widriger Umstände für ihre Rechte zu kämpfen. Mit diesen Ansätzen wollen wir uns am Anderen Davos zusammen mit den eingeladenen RednerInnen auseinandersetzen.

**Bridget Anderson** thematisiert den Privathaushalt als Weltmarkt für weibliche Arbeitskräfte. Ihre Untersuchungen über Migration von Haushaltshilfen aus Lateinamerika, den Philippinen und aus Osteuropa in verschiedenen europäischen Städten präsentiert sie in ihrem neu (2006) auf Deutsch erschienenen Buch "Doing the dirty work? Migrantinnen in der bezahlten Hausarbeit in Europa". Sie wird auch über Kämpfe von illegalisierten Hausarbeiterinnen (z.B. "Respect") sprechen, bei denen sie selber mitbeteiligt war.

**Mag Wompel**, Redaktorin LabourNet Germany – "Treffpunkt der gewerkschaftlichen Linken mit und ohne Job" – wird das Thema aus ihrer Sicht beleuchten.

Auf eine besonders brutale Form des Umgangs mit MigrantInnen in Europa wird **Marc Bernardot** eingehen, verantwortlich für den Schwerpunkt "Lager und Einspernung von AusländerInnen" beim wissenschaftlichen Netzwerk Terra in Paris.

Und **Spitou Mendy**, SOC, Vertreter der LandarbeiterInnen in der andalusischen Früchte- und Gemüseproduktion wird uns näher über die Bedingungen informieren, unter denen illegalisierte MigrantInnen in der Landwirtschaft arbeiten müssen. Nicht zuletzt

wird auch die Rolle der Schweiz in der skandalösen Behandlung von MigrantInnen Thema sein. Denn: Globalisierung findet immer auch „hier“ statt.

Dieselben Themen – Migration und Prekarität – werden auch im Zentrum der Mobilisierung gegen den G8-Gipfel stehen, der im Juni 2007 in Heiligendamm bei Rostock (D) stattfindet. Mit dem Anderen Davos 2007 schlagen wir den Bogen hin zu dieser wichtigen Mobilisierung, an der sich attac zusammen mit gewerkschaftlichen und MigrantInnenorganisationen beteiligen wird. Daher findet anlässlich des Anderen Davos ein vorbereitender Workshop zu G8 statt. In Rahmen des Anderen Davos präsentieren wir zudem die Ausstellung PALESTINE - LIFE UNDER ARREST mit Photos von Jakob Helbing, und den Film VOICES IN TRANSIT von Hanna Salzer und Philipp Hofmänner über Asylsuchende in der Schweiz.

Seit sieben Jahren ist die internationale Konferenz Das Andere Davos ein Ort der Reflexion über Alternativen "von unten", aber auch ein wichtiger Ausdruck der Mobilisierung der sozialen Bewegungen gegen das WEF geworden. Initiiert von attac schweiz wird die Konferenz jedes Jahr von einer Reihe von Organisationen und Netzwerken unterstützt. Die nächste Ausgabe des Anderen Davos soll wiederum AktivistInnen der globalisierungskritischen Bewegung, der Antikriegsmobilisierungen, der Gewerkschaften und der Solidaritätsbewegungen sowie Intellektuelle und Interessierte aus verschiedenen Regionen der Welt versammeln.

# Davos

The Other  
L'Autre  
Das Andere  
L'Altro

Widerstand gegen die Globalisierung des Kapitals  
Für Alternativen von unten

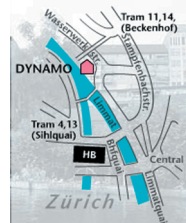
**global prekär?!**

**Wie aus Menschen Wegwerfbeschäftigte werden**

Internationale Konferenz gegen das WEF

**Freitag, 19. Januar 2007**

Jugendkulturhaus Dynamo, Wasserwerkstrasse 21 in Zürich  
(Lageplan unter [www.dynamo.ch](http://www.dynamo.ch))



Ab 17:00 Uhr: PALESTINE - LIFE UNDER ARREST: Ausstellung mit Photos von Jakob Helbing  
17:00 bis 18:00 Uhr: Workshop zur Mobilisierung gegen den G8-Gipfel von Juni 2007  
18:00 Uhr: VOICES IN TRANSIT: Film von Hanna Salzer und Philipp Hofmänner über  
Asylsuchende in der Schweiz  
Ab 18:00 Uhr: Essen an der Bar und Musik

**20:00 Uhr: Konferenz Das Andere Davos**

Mit

**Bridget Anderson**, britische Soziologin und Aktivistin, Autorin des Buches "Doing the dirty work? Migrantinnen in der bezahlten Hausarbeit in Europa"

**Mag Wompel**, Redaktorin LabourNet Germany, Treffpunkt der gewerkschaftlichen Linken mit und ohne Job

**Marc Bernardot**, verantwortlich für den Schwerpunkt "Lager und Einsperrung von AusländerInnen" beim wissenschaftlichen Netzwerk Terra, Paris

**Spitou Mendy**, SOC, Vertreter der LandarbeiterInnen in der andalusischen Früchte- und Gemüseproduktion

22:15 Uhr: Informeller Austausch mit den RednerInnen in kleinen Gruppen



Unkostenbeitrag: 10.- bis 20.- CHF

Simultanübersetzung in Deutsch und Französisch

Organisation: [attac schweiz](mailto:attac schweiz); Infos: [www.otherdavos.net](http://www.otherdavos.net)

Kontakt: [schweiz@attac.org](mailto:schweiz@attac.org), [attac schweiz](mailto:attac schweiz), Rue des Savoises 15, 1205 Genf, 022 800 10 40, PK 17-762066-4

Das Andere Davos wird unterstützt von (Stand 12.12.2006): Erklärung von Bern, terre des hommes schweiz, VPOD, Basel starke Alternative BASTAI, Bewegung für den Sozialismus, Solifonds, l'Autre Syndicat, Plate-forme pour une agriculture socialement durable, Europäische BürgerInnenforum, Longo Mai, Zoff! Zürcher Offensive-Frauen gegen Rechts, Föderation der antikapitalistischen Linken (FAL), medico international schweiz (ehem. CSS Zürich), Vereinigung Schweiz-Kuba, CETIM, Sozialistisch Grüne Alternative Zug, Zentralamerikasekretariat, Amis du Monde Diplomatie

